

Medienmitteilung

Cleantech in China: Erfolge für Schweizer Exportwirtschaft

Zürich, 14.8.2010. **Die Schweizer Cleantech-Branche hat erste grosse Aufträge in China in Aussicht, die im Rahmen der von Osec gegründeten Exportplattform „Cleantech Switzerland“ und anlässlich des Staatsbesuchs von Bundespräsidentin Leuthard in China vereinbart wurden. Mit Schweizer Know-how soll ein Naherholungszentrum westlich von Beijing errichtet werden; im Osten von Beijing wird eine Schweizer Projektgemeinschaft eine moderne Altersresidenz mit neuester Gebäude- und Energietechnik bauen, und OC Oerlikon Solar hat Verhandlungen über einen Auftrag zur Lieferung einer Dünnschichtsilizium-Produktionsanlage erfolgreich abgeschlossen.**

Die Exportplattform „Cleantech Switzerland“, die die Osec im Auftrag des Bundes aufgebaut hat, soll Schweizer KMU konkrete Aufträge in Wachstumsmärkten verschaffen. Im Zielmarkt China ist dies anlässlich des Staatsbesuches von Bundespräsidentin Leuthard bereits eindrücklich gelungen. ((Heute Samstag)) wurden drei Abkommen zwischen chinesischen Investoren und Vertretern der Schweizer Wirtschaft unterzeichnet, die Aufträge für Schweizer Know-how in den Bereichen Solartechnik, Gebäudetechnik und Energieeffizienz zur Folge haben werden.

Schweizer Planer, Dienstleister und Cleantech-Unternehmer bauen Naherholungszentrum

Im Westen von Beijing soll ein stillgelegtes Kohlebergwerkstädtchen als Naherholungsgebiet für die 20 Millionen Bewohner der chinesischen Hauptstadt neu genutzt werden. Die Pläne sehen eine Erholungsoase vor, in der Erholung, Sport, Gesundheit und Naturerlebnis zusammenkommen, vergleichbar mit einer grösseren touristischen Destination in der Schweiz. Daniel Küng, CEO der Osec, unterzeichnete ((heute Samstag)) in Beijing ein Memorandum of Understanding mit dem staatlichen Energie- und Immobilienunternehmen „Beijing Jingmei Group“, durch das über Dienstleistungen der Exportplattform Cleantech Switzerland zunächst Schweizer Planer und Dienstleister und in einem zweiten Schritt Schweizer Bau- und Cleantech-Unternehmen zu Aufträgen in diesem Projekt kommen sollen, dessen Gesamtinvestitionsvolumen 1,5 Milliarden Franken beträgt. Im Herbst 2011 wird eine chinesische Delegation die Schweiz besuchen, um Verhandlungen mit Schweizer Firmen aufzunehmen und ähnlich ausgerichtete Schweizer Naherholungsgebiete zu besuchen.

Altersresidenz mit moderner Gebäude- und Energietechnik

Im Osten von Beijing plant eine lokale Entwicklungsgesellschaft die Errichtung einer modernen Altersresidenz, die nach dem neuesten Stand der Gebäudetechnik und Energie-Effizienz errichtet wer-

den soll. Sie wird Teil eines umfassenden Komplexes, der in einem Park von über 200'000m² diverse Einrichtungen für Wohnen im Alter, Therapie, Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation und Pflege sowie Raum für Sport, Kultur und Gastronomie bietet. Claude Streit, Geschäftsführer der das Projekt führenden Enipa AG unterzeichnete ((heute Samstag)) eine entsprechende Vereinbarung. „Cleantech Switzerland“ wird helfen, geeignete Schweizer Unternehmen für die spätere Projektrealisierung zu integrieren.

Solartechnik aus der Schweiz

Auch Oerlikon Solar nutzte die Gelegenheit für Vertragsverhandlungen mit dem Unternehmen Hunan Gongschuang. „Wir haben die Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen und einen wichtigen Meilenstein erreicht“, sagt Dr. Jürg Henz, CEO von Oerlikon Solar. Weitere Details wird das Unternehmen bekannt geben, wenn alle firmeninternen Kriterien für die Veröffentlichung eines Auftrags erfüllt sind.

Erste Erfolge für die Exportplattform „Cleantech Switzerland“

„Die Tatsache, dass diese Übereinkommen zustande gekommen sind, zeigen deutlich, dass die Fähigkeiten der Schweizer Industrie im Bereich Cleantech auf ein reges Interesse stossen. Die Exportplattform Cleantech Switzerland kann einen ersten Erfolg in der Anbahnung konkreter Projekte verbuchen“, sagte Daniel Küng, CEO der Osec, am Telefon aus Beijing.

„Cleantech Switzerland“ ist die Exportplattform für den Schweizer Cleantech-Sektor und wurde von der Osec im Auftrag des Bundes entwickelt. Als „Verein der Verbände“ organisiert, bietet sie bestehenden Cleantech-Organisationen ergänzende Dienstleistungen im Bereich Export. Sie bindet in ihre Aktivitäten die Swiss Business Hubs der Osec bei den Schweizer Botschaften, thematisch zielverwandte Bundesämter, multinationale Unternehmen, KMU, international tätige Berater und bilaterale Handelskammern ein. www.cleantech-switzerland.com

Kontakt:

Telefonischer Kontakt nach Beijing (+6 Std.) zu Daniel Küng, CEO der Osec (ab 16.15 CH-Zeit), und Uwe Krüger, Präsident von “Cleantech Switzerland” (ab 15.30 CH-Zeit)

über Martin Elbel, Leiter Kommunikation der Osec, +41 79 409 51 65, melbel@osec.ch